

# Weiter gedacht – Die Sozial- und Umweltstandards der GLS Bank

*Carsten Schmitz*

Die GLS Bank wurde 1974 als weltweit erste nachhaltige Bank in Form einer Genossenschaft gegründet. Ihr Geschäftsmodell ist an sozialen, ökologischen und ökonomischen Kriterien ausgerichtet. Sie bietet das breiteste nachhaltige Angebotsspektrum: von Girokonto und Sparanlagen über Finanzierungen, Beteiligungen, Wertpapieren und Investmentfonds bis hin zu Möglichkeiten des Stiftens und Schenkens. Ihre Kunden können Mitglied und somit Eigentümer der Bank werden. Zu ihren Kunden gehören Kleinanleger bis hin zu Einzelkunden, die ihr Vermögen im zweistelligen Bereich nachhaltig verwalten lassen. Das Prinzip ‚Geld ist für den Menschen da‘ bedeutet in der GLS Bank auch: Die GLS Bank ist für den Menschen da.

## Die GLS Bank als ökologisches Unternehmen

Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet für die GLS Bank eine stetige Weiterentwicklung und Optimierung der betrieblichen Ökologie durch Minimierung des natürlichen Ressourcenverbrauchs. Dies kann im Ganzen gesehen jedoch nur einen kleinen Beitrag darstellen. Die weitaus größere Wirkung für die Umwelt und den Klimaschutz erzielt die GLS Bank mit ihrer Vergabe von Krediten an ökologische Projekte und Unternehmen.

### a) Betriebliche Ökologie

Die GLS Bank erfasst regelmäßig die ökologischen Auswirkungen ihrer Tätigkeit und legt diese in einem Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Standard offen. In einem kontinuierlichen Prozess wird der Verbrauch von Ressourcen laufend verringert. So bezieht die Bank an allen Standorten zu 100% Ökostrom, meist von den EWS Schönau. Am Standort Bochum sind

zudem eine Photovoltaikanlage sowie ein Windrad auf dem begrünten Dach installiert. Ein renommiertes Ingenieurbüro hat die Bank 2008 beraten, wie der Energieverbrauch weiter gesenkt und der Ressourcenverbrauch effizienter werden kann. Die Maßnahmen werden fortgesetzt – betreffend Baumaßnahmen, Büroökologie, Prinzprodukte, Reisetätigkeit, Anfahrtswege.

2010 begann der Umbau des Erweiterungsbaus in Bochum. Die besonderen Charakteristika des Gebäudes wurden nach den sozialen und ökologischen Standards der Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) entwickelt, diese erleichtern den GLS Mitarbeitern den Arbeitsalltag. In der Telefonischen Kundenberatung, die bis zu 2.000 Kundenanfragen am Tag bearbeitet, werden z.B. individuell steuerbare Lichtquellen, Möglichkeiten die Luftzufuhr zu regulieren und grüne Inseln eingesetzt.

Die Mitarbeiter reisen bei Dienstreisen mit der Deutschen Bahn. Für die Fahrt zum Arbeitsplatz erstattet die GLS Bank die monatlichen ÖPNV-Kosten. Mitarbeiter, die viel unterwegs sind, erhalten eine BahnCard – anstelle eines Dienstwagens. Zudem bietet die GLS Bank ein Rad-Leasingmodell an. Für viele Meetings zwischen den einzelnen Standorten setzt sie ein Video- und Telefonkonferenzsystem ein. 2012 wurden sechs Elektrofahrzeuge angeschafft, die GLS Mitarbeiter für Dienst- und Privatfahrten nutzen. Die GLS Bank nimmt am Forschungsprojekt „Alltagstauglichkeit von Elektromobilität – Langstreckeneignung und -akzeptanz“ der Ruhr-Universität Bochum teil. Desweiteren installierte sie kürzlich eine eigene E-Tankstelle vor ihrem Bochumer Hauptsitz.

Die GLS Bank verwendet ausschließlich Papier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“. Auch bei Büromaterial und Technik wird auf Umweltverträglichkeit geachtet.

Die GLS Bank ist nach dem Stop-Climate-Change-Standard zertifiziert und damit klimaneutral. Zu der jährlichen Zertifizierung gehört die Bilanzierung der Emissionen, gefolgt von Maßnahmen zur Reduktion. Unvermeidliche Emissionen werden durch den Kauf von Carbon Credits, also durch Investition in Klimaschutzprojekte vollständig ausgeglichen. Insgesamt verursachte die GLS Bank 907 t CO<sub>2</sub> im Jahr 2012. Nach dem Standard des SCC sind dies ca. 2,4 t pro Mitarbeiter. Ziel ist es, weitere Emissionen kontinuierlich einzusparen.

Neben ihrem Hauptsitz in Bochum führt die GLS Bank Filialen in Berlin, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Stuttgart und München. Die Münchener Filiale zog Anfang 2014 in neue Räumlichkeiten im Stadtteil Lehel. Dort kann sie das Filialkonzept der Genossenschaftsbank realisieren, das die Werte der GLS Bank verdeutlicht: Die Schaffung von sichtbarer Transparenz und einem Ort für Begegnungen.

#### b) Kreditvergabe im ökologischen Bereich und Klimaschutzangebote

Etwa 70 % der vergebenen GLS-Kredite flossen 2012 in den ökologischen Bereich. Dazu gehören Regenerative Energien, Ökologische Baufinanzierung, Ökologische Landwirtschaft, die Biobranche und andere ökologische Unternehmen. In der Finanzierung von Regenerativen Energien ist die GLS Bank Vorreiterin in Deutschland. So hat sie z.B. 1991 den ersten Windkraftfonds aufgelegt und finanziert die EWS Schönau seit deren Gründung.

Neben ihrem Finanzierungsangebot baut die GLS Bank ihr Engagement für den Klimaschutz stetig aus. So bietet sie seit 2008 sowohl für Privat- als auch für Geschäftskunden spezielle Angebote zur Bilanzierung, Reduzierung und zum Ausgleich von unvermeidlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen an.

### Die GLS Bank als soziales Unternehmen

Die GLS Bank versteht sich als ganzheitlich soziales Unternehmen – zum einen weil sie seit ihrer Gründung konsequent soziale, gemeinnützige und kulturelle Projekte finanziert. Zum anderen aufgrund ihrer mitarbeiterfreundlichen Unternehmenskultur, für die sie bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.

#### a) Unternehmenskultur

Die GLS Bank setzt hohe Maßstäbe an die Nachhaltigkeit der von ihr finanzierten Unternehmen, Projekte und Initiativen – und diese gelten für das Unternehmen GLS Bank gleichermaßen. Im Leitbild der Bank ist festgehalten: „Unsere Betriebskultur ist von einem offenen und ehrlichen Umgang miteinander geprägt. Wir pflegen einen respektvollen Dialog in sinnvoll gegliederten Funktionshierarchien und einen Führungsstil, der von einem ganzheitlichen Menschenbild ausgeht.“

Zum 31.12.2012 beschäftigte die GLS Bank 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 27 Auszubildende und 13 schwerbehinderte Menschen. Die hauseigene Einkommensordnung wurde von Vorstand und Mitarbeitern gemeinsam entwickelt. Das Einkommen besteht aus einem Grundeinkommen sowie Bestandteilen, die Berufserfahrung, Funktion und die soziale Situation berücksichtigen.

Der Arbeitgeber GLS Bank sorgt in vielerlei Hinsicht für die Mitarbeiter – z.B. in Bezug auf die Altersvorsorge: So wird eine voll arbeitgeberfinanzierte Säule angeboten, d.h. 5 % des Vorjahresbruttolohnes fließen automatisch in eine Unterstützungskasse. Wer außerdem in die Betriebliche Altersvorsorge einzahlt, erhält von der Bank bis zu einem Maximalbetrag denselben Betrag noch einmal dazu. Darüber hinaus können sich Mitarbeiter aus dem hausinternen Solidaritätsfonds zinslose Darlehen mit frei zu vereinbarenden Rückzahlungen leihen. Auch das sogenannte Sabbatical ermöglicht die GLS Bank: Mitarbeiter höherer Funktionsgruppen erwerben pro vollem Kalenderjahr einen Anspruch auf eine Woche bezahlte Freistellung, die über vier bis sechs Jahre angespart und dann zusammenhängend genommen werden können.

Für ihre Personalpolitik und Mitarbeiterentwicklung erhielt die GLS Bank 2007 den Preis „Top Job“. Die Bank gehört zu den besten 12 Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Darüber hinaus wurde sie 2008 mit dem Preis „Familienfreundliches Unternehmen NRW“ ausgezeichnet. Ausschlaggebend hierfür waren u.a. der Kinderzuschlag über 220 Euro pro Monat, welcher unabhängig von der Einkommenshöhe des Arbeitnehmers zusätzlich pro Kind ausgezahlt wird, sowie die Möglichkeit flexibler Arbeitszeitgestaltung. Im Intranet der Bank gibt es darüber hinaus eine spezielle Seite zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im Februar 2010 startete die GLS Bank ein Gesundheitsmanagementprogramm mit einem speziellen Sport- und Ausgleichsangebot für Mitarbeiter. Dazu gehören mobile Massagen und Wirbelsäulengymnastik. Für flexibles und rückenfreundliches Arbeiten stellt die Bank höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung.

Darüber hinaus bietet die Bank ihren Mitarbeitern Singen im Chor, Bio-Essen in der Kantine, einen Ruheraum sowie Dachterrassen und eine Außen-Grünanlage mit Sitzbänken.

In Innovationsprozesse und Optimierung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit werden die Mitarbeiter aktiv einbezogen. Regelmäßig stattfindende Foren (Was uns bewegt, Mitarbeiterforum, Montag Mittag) wurden für die Mitarbeiter institutionalisiert, im Rahmen derer es um verschiedenartige Fragestellungen der Unternehmensentwicklung bis hin zum Nachhaltigkeitsmanagement geht. Die Reflexion des Leitbildes findet im Mitarbeiterkreis statt, die GLS Kernbotschaften werden regelmäßig überarbeitet und intern veröffentlicht. In der Lernwerkstatt erarbeiten neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Idee der Bank, die Geschichte und das Leitbild gemeinsam. In der Projektarbeit wird bei der Auswahl der Projektmitarbeiter auf die Einbeziehung der Mitarbeiterinteressen geachtet.

#### b) Kreditvergabe im sozialen Bereich

Seit 40 Jahren finanziert die GLS Bank Unternehmen, Projekte und Initiativen im sozialen und gemeinnützigen wie im kulturellen Bereich und konnte damit bereits zahlreiche Projekte auf den Weg bringen. In 2012 flossen 30 % der vergebenen Kredite in diesen Bereich, zu dem neben Behinderteneinrichtungen, Freien Schulen und Kindergärten auch generationenübergreifende Wohnprojekte, Gesundheit und Kultur gehören.

Auch durch Spenden oder Sponsoring unterstützt die GLS Bank jährlich zahlreiche soziale Projekte. Mehrfach wurde die GLS Bank für ihr nachhaltiges Geschäftsmodell, das sich in der Unternehmensökologie und Mitarbeiterpolitik wiederfindet, ausgezeichnet. 2012 erhielt sie den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Nachhaltigstes Unternehmen“.

Im Sommer 2013 wurde sie mit dem internationalen Preis “Sustainable Bank of the Year“ geehrt. Zum vierten Mal in Folge wählten ihre Kunden sie im Jahr 2013 zur „Bank des Jahres“. Die GLS Bank ist damit nicht nur die weltweit erste, sondern bis heute die Nr. 1 im nachhaltigen Banking.

#### Internationale Netzwerke

Auch international setzt sich die GLS Bank für Sozial- und Umweltstandards ein. So ist sie bereits seit 2005 Mitglied bei INAISE (International Association of Investors in the Social Economy). Hierbei handelt es sich um eine Vereinigung von Institutionen, die sich weltweit im nachhaltigen

und sozialen Bereich engagieren. Dazu gehören Mikrofinanzierer aus dem asiatischen Raum ebenso wie Alternativbanken von der Nordhalbkugel.

2009 waren die GLS Bank Mitgründerin der Global Alliance for Banking on Values (GABV). Inzwischen haben sich 25 Banken aus aller Welt, die allesamt Nachhaltigkeit in den Kern ihrer Geschäftsmodelle integrierten, zusammengeschlossen, um gemeinsam die Entwicklung einer sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigeren und erfolgreicherer Alternative des akut kränkelnden globalen Finanzmarktes voranzutreiben. Das erste reguläre Treffen fand 2009 im Rahmen der „Clinton Global Initiative“ in New York statt. Die jährliche stattfindende Konferenz bringt internationale Führungspersönlichkeiten zusammen, um branchen- und länderübergreifend die Entwicklung von gemeinsamen Werten, Zielen und Verantwortlichkeiten voranzutreiben. Auf der von Hilary Clinton geleiteten und von Barak Obama eröffneten Veranstaltung wurde deutlich, dass sowohl zur Armutsbekämpfung und Klimarettung wie auch unter ökonomischen Gesichtspunkten eine nachhaltige Form der Bankgeschäfte erforderlich ist.

In ihrer Berliner Erklärung formulierte die GABV im März 2013 ihre Kernpunkte zur Transformation des Finanzsystems:

- 1) Vollständige Transparenz über die Geschäftsmodelle und Verwendung der Gelder.

Denn nur Transparenz kann Vertrauen wiederherstellen und die Menschen davon überzeugen, dass das Finanzsystem ihnen dient.

- 2) Die feste Einbindung sozialer und ökologischer Kriterien in die Finanzangebote.

Banken stehen in der Pflicht, sowohl für die kurz- als auch langfristigen Folgen ihrer Aktivitäten die volle Verantwortung zu übernehmen. Sie stehen im Dienste der Realwirtschaft und müssen gesamtgesellschaftliche Sichtweisen bei ihren Entscheidungen stärker berücksichtigen. Notwendig ist die Entwicklung einer Vision und eines Positivbildes für das Finanzsystem in enger Zusammenarbeit von Regierungen, Aufsichtsbehörden, Banken und der Zivilgesellschaft.

### 3) Ein vielfältiges Bankensystem.

Die Vielfalt wirtschaftlicher, kultureller und gesellschaftlicher Systeme erfordert ein ebenso vielfältiges Bankensystem. Globale Finanzkonzerne, die sich nur am Shareholder Value orientieren, können der Realwirtschaft nicht gleichzeitig die notwendige Diversität und Nähe bieten. Kleinere Banken, die in ihrer jeweiligen Umgebung fest verwurzelt sind und sich der Realwirtschaft ebenso verpflichtet sehen wie dem sozialen Zusammenhalt, spielen eine wichtige Rolle – sowohl als Treiber nachhaltiger Innovationen als auch durch ihren einzigartigen Zugang zu Finanzangeboten. Vielfalt sorgt für ein widerstandsfähigeres Finanzsystem ohne systemische Risiken, die den Regierungen vielfach die Hände binden.

Diese drei Voraussetzungen sind unabdinglich, wenn wir das Finanzsystem stabilisieren und es stärker an den Menschen und seinen Grundbedürfnissen orientieren wollen.

